

VI.39

20./21. Jahrhundert

Das Flugblatt – Massenmedium der Information und Manipulation

Manuel Köhler



© picture alliance/dpa

Warum konnte sich das Flugblatt zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem Massenmedium entwickeln? Welche Medien gab es zu dieser Zeit noch? Mit welchen Zielen und Absichten wurden Flugblätter im 20. Jahrhundert eingesetzt? Werden Menschen auch heute noch von Flugblättern beeinflusst? Anhand von schriftlichen und bildlichen Quellen, informativen Sachtexten sowie selbstständigen Internetrecherchen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Einsatz von Flugblättern im 20. Jahrhundert. Sie erarbeiten sich wichtige Einblicke in die unterschiedlichen Ziele und Absichten, die mit dem Einsatz dieses gedruckten Massenmediums erreicht werden sollten. Sie erkennen, dass auch heute noch einzelne Flugblattaktionen die Menschen beeinflussen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenspezifisch:

Dauer:

Kompetenzen:

5 Unterrichtsstunden

die Ursachen für die Entwicklung des Flugblattes zu einem Massenmedium benennen können, weitere Massenmedien des 20. Jahrhunderts kennen, die Ziele und Absichten des Einsatzes von Flugblättern im 20. Jahrhundert erläutern und sich kritisch mit einzelnen Flugblattaktionen der Gegenwart auseinandersetzen können

Thematische Bereiche:

Medien:

Zeitgeschichte, Analyse schriftlicher Quellen

Texte, Farbseite, Bilder

Rund um die Reihe

Warum wir das Thema behandeln

Heutzutage nutzt jeder Deutsche etwa zehn Stunden täglich die Medien. Über 80 % dieser Zeit verwenden wir hierbei für die aktuellen Tagesnachrichten, die wir über Fernsehen, Radio, Zeitung und Internet beziehen. Der Konsum durch diese Massenmedien ist einem permanenten Wandel unterworfen. Ende des 20. Jahrhunderts trug das Aufkommen der Privatsender zu einem zusätzlichen Medienkonsum durch den Fernseher bei. In den vergangenen Jahren hat das Internet unsere Medienlandschaft stark beeinflusst. Der Konsum von Nachrichten und Informationen, die wir im World Wide Web beziehen, nimmt ständig zu. Gleichzeitig stürzen die Printmedien vor dem Gunst des Publikums ab. Lasen 1990 noch 71 Prozent der Deutschen eine Tageszeitung, waren ein Jahrzehnt später nur noch 44 Prozent. Tendenz weiter fallend. Dabei waren die Flugblätter, der Vorläufer der modernen Tageszeitung, die ersten Massenmedien der Neuzeit, die nicht nur Nachrichten verbreiteten, sondern die Menschen auch gezielt beeinflussten.

Die Flugblätter der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben in ihrer Entstehung und Verbreitungsform häufig überraschend aktuelle Zusammenhänge mit den Informationsstrukturen des 21. Jahrhunderts. Entweder sind sie als Massenmedien in der Hand der Herrschenden oder finanzstarker Akteure, welche durch gezielte Falschmeldungen oder Übertreibungen andere beeinflussen wollen bzw. wirklich nur sachlich eine breite Öffentlichkeit informieren wollen. Oder die Flugblätter werden von einer Minderheit genutzt, die im Verborgenen und anonym agiert, um auf sich und ihre politischen Ziele aufmerksam zu machen.

Was Sie zum Thema wissen müssen

Im 15. Jahrhundert entstand das Flugblatt bzw. die Flugschrift als Werbemittel fahrender Händler, die mit diesem Medium auf ihre Produkte aufmerksam machen wollten. Mit der Erfindung des Buchdruckes konnten Flugblätter in einer größeren Auflage produziert und verteilt werden. Schnell wurde einzelnen Akteuren wie Martin Luther klar, dass man mit dem Flugblatt die Menschen nicht nur informieren, sondern auch gezielt beeinflussen und manipulieren konnte. Das Herstellen der Flugblätter war zu dieser Zeit noch sehr zeitaufwendig und teuer. Erschwerend kam hinzu, dass der Großteil der Menschen nicht lesen konnte, sodass sie nicht direkt von diesem Medium beeinflusst werden konnten. Mit dem Dreißigjährigen Krieg und der Hexenverfolgung gab es in Europa zwei historische Ereignisse, die von zahllosen Flugblättern medial begleitet wurden. Es stellt sich hier bereits heraus, dass die Verfasser der Flugblätter mit gezielten Falschmeldungen oder Übertreibungen wesentlichen Einfluss auf die Meinung und Stimmung der Bevölkerung genommen haben.

Die Industrialisierung

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben war während der Phase der Industrialisierung einem erheblichen Wandel und großen Veränderungen ausgesetzt. Infolge technischer Errungenschaften wurden Flugblätter durch die Druckgewerbe konnten Tageszeitungen, Bücher und Flugblätter nicht nur schneller, sondern auch in einer höheren Auflage und kostengünstiger gedruckt werden. Die Herrschenden machten von dem Medium des Flugblattes regen Gebrauch, konnten sie doch nun Verlautbarungen und Ankündigungen ohne großen Aufwand verbreiten.

M 1



Das Fahndungsplakat: Flugblätter als Medium der Polizei

Seit jeher wurden Flugblätter verfasst und verbreitet, um über aktuelle Anlässe zu informieren, wichtige Ankündigungen zu verbreiten oder einzelne Ereignisse bekannt zu machen. Flugblätter sollten in den vergangenen Jahrhunderten vor allem die öffentliche Meinung beeinflussen und Menschen manipulieren. Sie werden mittlerweile aber auch gezielt vom Staat und seinen Behörden eingesetzt, um die Öffentlichkeit anzusprechen.

Aufgaben

1. Beschreibe, was du auf dem Bild erkennen kannst.
2. Erläutere die Funktion dieses aktuellen Fahndungsplakates der Polizei.
3. Begründe, mit welchen Gestaltungsmitteln dieses Plakat die Aufmerksamkeit der Passanten gewinnen soll.
4. Erstelle gemeinsam mit deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin ein Mindmap zum Thema „Flugblätter“. Tragt zusammen, was ihr darüber wisst.



© RAABE 2019

© picture alliance / dpa



Wusstest du schon, ...

... dass die Polizei noch immer nach drei Terroristen der 1998 aufgelösten deutschen Terrorgruppe Rote Armee Fraktion (RAF) sucht? Die mittlerweile über 60-jährigen Ex-Terroristen leben wohl versteckt im Untergrund und entziehen sich so den Strafverfolgungsbehörden. In regelmäßigen Abständen taucht dieses Trio jedoch auf, um sich mit Überfällen auf Geldtransporter oder Supermärkte das Leben im Untergrund zu finanzieren.

Zu 3:

- a) Die „Weiße Rose“ verteilte Flugblätter, um zum Widerstand gegen Adolf Hitler aufzurufen.
- b) Die Alliierten warfen ab 1943 Flugblätter ab, um die Deutschen über den wahren Kriegsverlauf zu informieren.
- c) Die Deutschen erfuhren von der „Weißen Rose“, weil die englischen Flugzeuge ihr letztes Flugblatt abwarfen.

Vorschlag für ein Tafelbild**Warum schrieb die „Weiße Rose“ ihren Protest auf Flugblätter?**

öffentliche Kritik und Proteste gegen Adolf Hitler wurden mit Gefängnis oder Todesstrafe bestraft

die „Weiße Rose“ veröffentlicht Kritik an Hitler anonym mit Flugblättern

beim Verteilen der Flugblätter werden die Mitglieder der Widerstandsgruppe entdeckt, verhaftet und verhört

sie werden zum Tode verurteilt und hingerichtet

Die „Weiße Rose“ hat sich bewusst für die Verteilung von Flugblättern entschieden.

Sie konnten diese im Geheimen verfassen sowie vervielfältigen und in einer geringen Auflage in die Öffentlichkeit bringen.

Werden auch heute noch Menschen gezielt von Flugblättern beeinflusst?

M 12

Unsere Kommunikation ist heute so gestaltet, dass weniger ein Austausch, sondern ein Aufnehmen von Mitteilungen und Informationen stattfindet. Durch das Aufkommen des Fernsehens und des Internets am Ende des 20. Jahrhunderts ist der Einsatz von Flugblättern zur Beeinflussung der Gedanken der Menschen in den Hintergrund getreten. Punktuell werden diese jedoch immer wieder vor allem von Minderheiten oder finanzschwächeren Gruppierungen eingesetzt, um gesellschaftspolitische Missstände aufmerksam zu machen. Nicht selten geraten solche Flugblattaktionen aber auch außer Kontrolle.

Aufgaben

1. Lies die Texte und betrachte aufmerksam das Bild.
2. Berichte stichpunktartig über die Flugblattaktion im Landtag von Baden-Württemberg.
3. Begründe, warum die Flugblattaktion im Flüchtlingslager Idomeni außer Kontrolle geriet.
4. Gehe im Internet auf diese Seite: www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlinge-umstritten-flugblatt-aktion-gefahr-durch-hilfe-a-1082469.html. Lies den Artikel.
5. Schildere, welche unterschiedlichen Theorien es über die Herkunft und die Verfasser des Flugblattes aus dem Flüchtlingslager in Idomeni gibt.



- 1 Im Juli 2019 sorgten mehrere Jugendliche bei einer öffentlichen Sitzung des Landtages in Baden-Württemberg für Wirbel. Die Anhänger der Klimaschutzbewegung „Fridays for Future“ warfen von den Zuschauerrängen Flugblätter in den Saal. Öffentlichkeitswirksam wollten sie so gegen die ihrer Meinung nach falsche Klimapolitik in Baden-Württemberg protestieren. Die Flugblätter hatten die Überschrift: „Kann ändert sich etwas?“.



picture alliance/apa

- Im März 2016 besuchte der ehemalige Bundesarbeitsminister Norbert Blüm ein Flüchtlingslager in Griechenland. Die Flüchtlinge leben hier in zum Teil menschenunwürdigen Verhältnissen fest, da die Grenze zwischen Griechenland und Mazedonien geschlossen war. Auf ihrem Weg nach Westeuropa müssen die Flüchtlinge jedoch zwingend durch Mazedonien. Wenig später tauchte im Flüchtlingslager Idomeni ein Flugblatt auf, das den Menschen eine alternative Route nach Mazedonien aufzeigte. Aufgeschrieben waren die Handzettel mit „Kommando Norbert Blüm“. Viele Flüchtlinge sind diesem Aufruf nicht von Norbert Blüm kam, gefolgt: einige sind in einem reißenden Fluss ertrunken, der große Teil wurde von der Polizei aufgegriffen und in das Flüchtlingslager zurückgeschickt.

Text: Manuel Kom...

M 14

Teste dein Wissen! – ein Kreuzworträtsel über die Flugblätter des 20. Jahrhunderts

Hast du in den letzten Stunden gut aufgepasst? Hier kannst du dich selbst prüfen. Notiere die gesuchten Begriffe und streiche sie im Rätsel an – vorwärts, rückwärts oder diagonal.

Tipp:Keine Leerzeichen; Wörter und Buchstaben können sich überschneiden.

Ä = AE, Ü = UE, ß = SS

F	L	U	G	Z	E	U	G	E	A	D	F	H	J	
W	E	R	T	Z	T	U	P	A	R	T	E	I	N	
A	G	H	J	K	L	O	I	U	Z	E	R	Z	U	
F	A	H	N	D	U	N	G	S	P	L	A	K	A	T
S	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	U	Z	T	R	O
C	Y	T	A	G	E	S	Z	E	I	T	U	N	G	D
H	Y	X	C	V	B	N	M	N	B	V	C	X	Y	E
O	M	N	B	V	C	F	R	A	U	E	N	Q	W	S
L	I	U	Z	T	E	W	O	A	S	D	F	G	S	
L	Y	X	C	V	B	N	M	A	J	D	F	G	H	T
V	O	L	S	E	M	F	A	E	N	G	E	R		
Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	K	H	G	F	A
S	C	H	U	L	P	F	L	I	C	H	T	X	C	F
A	S	D	F	G	H	J	K	I	U	Z	T	R	E	E
F	A	L	S	C	H	M	E	L	D	U	N	G	Y	X

© RAABE 2019

1. Dies erlebte bei Kritik an Hitler: _____
2. So setzt die Polizei heute das Flugblatt ein: _____
3. Dies ermöglichte das Lesen für alle Menschen: _____
4. Weiteres Massenmedium des 20. Jahrhunderts: _____
5. So nannte Hitler in den 1930er-Jahren das Radiogerät: _____
6. Diese warfen die Flugblätter an den Fronten der Kriege ab: _____
7. An sie waren die Plakate an der „Heimatfront“ gerichtet: _____
8. Nachname des Geschwisterpaares der „Weißen Rose“: _____
9. Anderer Name für „Fake News“: _____
10. Sie setzten Flugblätter in der Weimarer Republik ein: _____